



Schleswig-Holstein
Ministerium für Wirtschaft,
Verkehr, Arbeit, Technologie
und Tourismus

Radtourismus in Schleswig-Holstein Potentiale, Reiseverhalten und Wertschöpfung



RAD.SH

Kommunale Arbeitsgemeinschaft zur
Förderung des Fuß- und Radverkehrs
in Schleswig-Holstein

Inhalt und wichtige Ergebnisse im Überblick

Seite

Fahrrad als Verkehrsmittel in der Bevölkerung **4**

Radfahren erfreut sich in Deutschland großer Beliebtheit. Laut der Radreiseanalyse des ADFC nutzen 76 % der deutschen Wohnbevölkerung gelegentlich bis regelmäßig das Fahrrad als Alltags- und/oder Freizeitverkehrsmittel.

Radtourismus in Schleswig-Holstein **6**

Schleswig-Holstein gilt traditionell als Radtourismusland, wird jedoch hinsichtlich des radtouristischen Angebot von Regionen in anderen Bundesländern immer häufiger überholt.

Fahrradfahren als Urlaubsaktivität im Bundesländervergleich **8**

Der Anteil der Gäste, die während des Urlaubes Fahrrad gefahren sind, ist in Schleswig-Holstein so hoch wie in fast keinem anderen Bundesland.

Radtourismus-Potenzial für Schleswig-Holstein **10**

Das Interesse für Schleswig-Holstein als Reiseziel ist innerhalb der Radurlaubs-Interessenten hoch. 62 % der potenziellen Radurlauber haben Interesse an einer Urlaubsreise in das nördlichste Bundesland.

Radfahren als Reiseentscheidungsgrund für Schleswig-Holstein **12**

Für 38 % der Gäste waren die Radfahrmöglichkeiten ein besonders wichtiger Entscheidungsgrund für die Reise nach Schleswig-Holstein.

Informationsquellen der Schleswig-Holstein Radtouristen **14**

Die Mehrheit der SH-Radtouristen nutzt für die Information über das Reiseziel Schleswig-Holstein das Internet.

Hinweis:

Die Langfassung der Studie finden Sie unter www.rad.sh/radtourismus/

Zufriedenheit mit den Radfahrmöglichkeiten in Schleswig-Holstein **16**

In der Radstrategie des Landes Schleswig-Holstein wurde ein Zielwert von 1,6 für die Bewertung der Radfahrmöglichkeiten festgelegt. Die derzeitigen Bewertungen der Gäste erreichen diesen Zielwert noch nicht.

Interesse an Mobilitätsangeboten **17**

Radtouristische Angebote beinhalten nicht nur Radwege, sondern auch Mobilitätsdienste. Das Schleswig-Holstein Radurlaubspotenzial zeigt starkes Interesse an ÖPNV Angeboten und inkludierter ÖPNV-Nutzung im Unterkunftspreis.

Wertschöpfungseffekte des Radtourismus in Schleswig-Holstein **19**

Aus dem Radtourismus entsteht ein regionalwirtschaftlicher Bruttoumsatz von 2,3 Mrd. Euro. Die Summe des daraus entstehenden regionalwirtschaftlichen Einkommens beläuft sich auf 1,1 Mrd. Euro. Dieser Wert entspricht einem Beschäftigungseffekt von rund 38.000 Personen

Fazit **21**

Quellen, Begriffserklärungen **22**



Fahrrad als Verkehrsmittel in der Bevölkerung

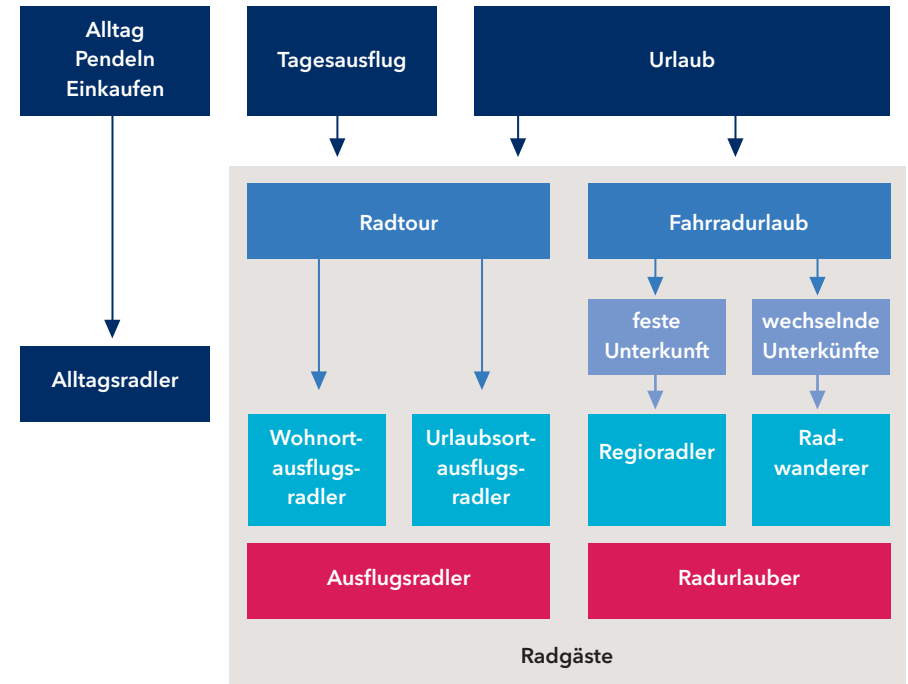
Radfahren erfreut sich in Deutschland großer Beliebtheit. Laut Radreiseanalyse 2023 des ADFC nutzen 76 % der deutschen Wohnbevölkerung gelegentlich bis regelmäßig das Fahrrad als Alltags und/oder Freizeitverkehrsmittel.

Für die Zukunft ist eine erfreuliche Entwicklung zu erwarten. Das Fahrrad bzw. Pedelec ist im Verkehrsmittelvergleich das Fortbewegungsmittel mit dem größten Wachstumspotenzial. Laut Fahrrad-Monitor 2023 wollen es 46 % der Deutschen zukünftig noch häufiger nutzen als bisher.

Neben Alltagsradlern sind auch Radfahrende mit touristischen Motiven eine wesentliche Zielgruppe im Radverkehr. Für 36 % der radfahrenden Deutschen kommt ein Kurzurlaub (ein bis drei Übernachtungen) und für 21 % ein längerer Fahrradurlaub (mindestens vier Übernachtungen) grundsätzlich als Urlaubsform in Frage. 64 % sind an Tagesausflügen mit dem Fahrrad interessiert. (Quelle: Fahrrad-Monitor 2023).

Die Radfahrenden mit touristischen Motiven lassen sich in zwei Hauptgruppen unterteilen: Ausflugsradler und Radurlauber. Weitere Untergliederungen ergeben sich aus dem Startpunkt der Radtour bei Ausflugsradlern (Ausflüge vom Wohnort oder vom Urlaubsort) sowie der Art des Fahrradurlaubs (Regioradler und Radwanderer).

Übersicht 1: Zielgruppen im Radverkehr



Quelle: Eigene Darstellung



Radtourismus in Schleswig-Holstein

Radtouristisches Angebot

Schleswig-Holstein gilt traditionell als Radtourismusland mit einem ausgedehnten Netz an Radwegen, Radfernwegen und zahlreichen radtouristischen Verbindungen. Das radtouristische Angebot in Schleswig-Holstein umfasst derzeit 13 überregionale Radfernwege und zahlreiche regionale Themenrouten. In Zusammenhang mit den Aktivitäten zum Klimaschutz und zum nachhaltigen Tourismus kommt dem Radtourismus eine wichtige Bedeutung zu.

Schleswig-Holstein wird jedoch hinsichtlich des radtouristischen Angebots von Regionen in anderen Bundesländern immer häufiger überholt. Dies ist u. a. auf eine Angebotsentwicklung zurückzuführen, die mit den sich bundesweit entwickelnden Qualitätsstandards nur schwer mithalten kann.

(Quelle: Radstrategie 2030)



Verankerung des Radtourismus in der Tourismusstrategie

Die Tourismusstrategie Schleswig-Holstein formuliert als Vision für den Tourismus in Schleswig-Holstein bis 2030, das Land als „Vorreiter und Vorbild für nachhaltigen, verantwortungsbewussten Qualitätstourismus“ zu entwickeln. Zu den sieben Handlungsfeldern der Tourismusstrategie gehört auch die Förderung des Radtourismus. Dabei ist Radfahren ein wichtiger Baustein im Kernthema „Naturerlebnis“ und wird als Leitangebot hervorgehoben. Gründe hierfür sind die marktbedingten Entwicklungsperspektiven, die erheblichen Wertschöpfungspotenziale in allen Landesteilen, sowie die besondere Verknüpfbarkeit zu ökologisch bedeutsamen Mobilitätsthemen.

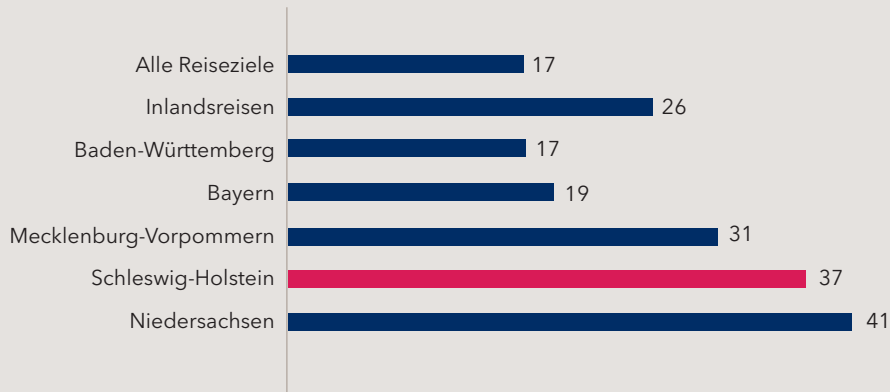
(Quelle: Tourismusstrategie Schleswig-Holstein 2030).



Fahrradfahren als Urlaubsaktivität im Bundesländervergleich

In der jährlichen Reiseanalyse werden die Urlaubsaktivitäten bezogen auf die Haupturlaubsreise abgefragt. Die Haupturlaubsreise ist die aus Sicht der Befragten wichtigste Urlaubsreise des Jahres. Im Jahr 2022 zählte bei 17 % aller Haupturlaubsreisen Fahrradfahren und/oder E-Biken zu den sehr häufigen oder häufig durchgeführten Urlaubsaktivitäten. Deutlich größer ist dieser Wert mit 26 % bei Inlandsreisen. Wie die Übersicht 2 zeigt, sind im Vergleich der fünf Inlandsreiseziele mit dem höchsten Reisevolumen für Reisen nach Niedersachsen und Schleswig-Holstein die höchsten Werte für die Aktivität Fahrradfahren/E-Biken zu finden.

Übersicht 2: **Fahrradfahren/E-Biken als Urlaubsaktivität**
(Angaben in %)



Frage: Auf dieser Liste stehen eine Reihe von Aktivitäten, die man während seines Urlaubs ausüben kann. Welche dieser Aktivitäten haben Sie während Ihrer Haupturlaubsreise 2022 sehr häufig oder häufig ausgeübt?

Werte für Radfahren/E-Biken.

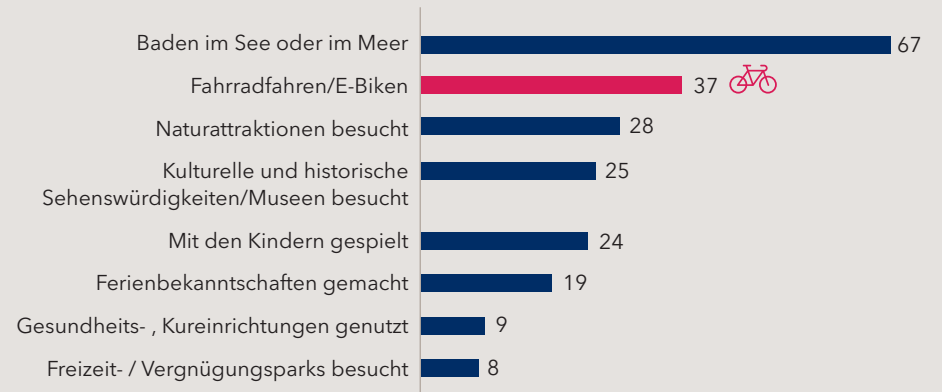
Basis: Haupturlaubsreisen (ab 5 Tagen Dauer) der deutschsprachigen Bevölkerung ab 14 Jahren im Jahr 2022.

Quelle: RA 2023 face-to-face

Bei deutlich mehr als einem Drittel der Haupturlaubsreisen nach Schleswig-Holstein (37 %) zählte Radfahren/E-Biken zu den (sehr) häufig ausgeführten Urlaubsaktivitäten. In vielen anderen Bundesländern zeigen sich diesbezüglich deutlich niedrigere Werte. So liegt beispielsweise der Wert für Bayern bei 19 %, für Baden-Württemberg zeigt sich ein Anteil von 17 %.

Die hohe Bedeutung der Aktivität Radfahren wird auch im Vergleich mit anderen Aktivitäten deutlich, die während eines Schleswig-Holstein Urlaubes unternommen wurden. Radfahren steht bei den häufig oder besonders häufig ausgeübten Urlaubsaktivitäten noch vor dem Besuch von Naturattraktionen und dem Besuch von kulturellen und historischen Sehenswürdigkeiten/Museen.

Übersicht 3: **Urlaubsaktivitäten in Schleswig-Holstein**
(Auswahl, Angaben in %)



Frage: siehe Übersicht 2

Basis: Haupturlaubsreisen (ab 5 Tagen Dauer) der deutschsprachigen Bevölkerung ab 14 Jahren nach Schleswig-Holstein im Jahr 2022.

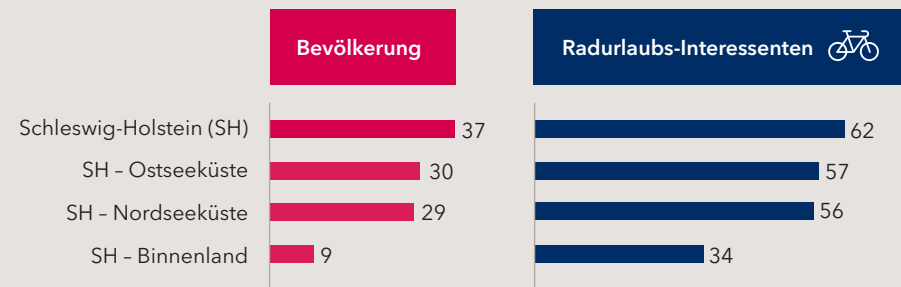
Quelle: RA 2023 face-to-face

Radtourismus-Potenzial für Schleswig-Holstein

Schleswig-Holstein zählt zu den beliebtesten Inlandsreisezielen der deutschen Bevölkerung. Für den Zeitraum 2023 bis 2025 äußerten im Januar 2023 insgesamt 37 % der Bevölkerung Interesse an einem Urlaub in dem nördlichsten Bundesland. Ein Blick auf das Interesse für die einzelnen Regionen zeigt ein deutlich höheres Interesse für die Küstenreiseziele im Vergleich zum Binnenland. (Quelle: Reiseanalyse 2023).

Noch deutlich höher als in der Bevölkerung insgesamt ist das Interesse für Schleswig-Holstein innerhalb der Radurlaubs-Interessenten, also dem Teil der Bevölkerung, die innerhalb der nächsten drei Jahre einen Radurlaub ziemlich sicher plant oder für die ein Radurlaub in diesem Zeitraum generell in Frage kommt. Derzeit hat deutlich mehr als die Hälfte (62 %) dieser potenziellen Radurlauber auch Interesse an einer Urlaubsreise nach Schleswig-Holstein. Ein Blick auf die Potenziale für die einzelnen Regionen in Schleswig-Holstein zeigt insbesondere für das Binnenland ein im Vergleich zu der Bevölkerung überdurchschnittlich großes Interesse. Während sich nur 9 % der Menschen in Deutschland für eine Reise in das Binnenland Schleswig-Holsteins interessieren, sind es innerhalb der Radurlaubs-Interessenten 34 %.

Übersicht 4: **Interesse für Schleswig-Holstein als Reiseziel: Deutsche Bevölkerung im Vergleich mit Radurlaubs-Interessenten** (Angaben in %)



Basis: Deutschsprachige Bevölkerung ab 14 Jahren. Quelle: RA 2023 *face-to-face*.

Hochgerechnet auf die Personenzahl ergibt sich ein Potenzial von 3,1 Mio. Personen, die innerhalb der nächsten drei Jahre sowohl an einer Reise nach Schleswig-Holstein als auch an einem Radurlaub interessiert sind.

Ein großes Potenzial, das jedoch nicht selbstverständlich zu einer entsprechenden Anzahl von Urlauben in Schleswig-Holstein führt. Deutlich wird dies bei einem Blick auf die Konkurrenzziele, also die weiteren Reiseziele, für die sich das SH-Radurlaubspotenzial interessiert. So sind beispielsweise 82 % auch an einem Urlaub in Mecklenburg-Vorpommern und 75 % an einer Reise nach Niedersachsen interessiert. Daher gilt es mit einer entsprechenden Angebotsentwicklung und Infrastrukturplanung mit den Standards in anderen Bundesländern mitzuhalten, um die Nachfragepotenziale möglichst gut abzuschöpfen.

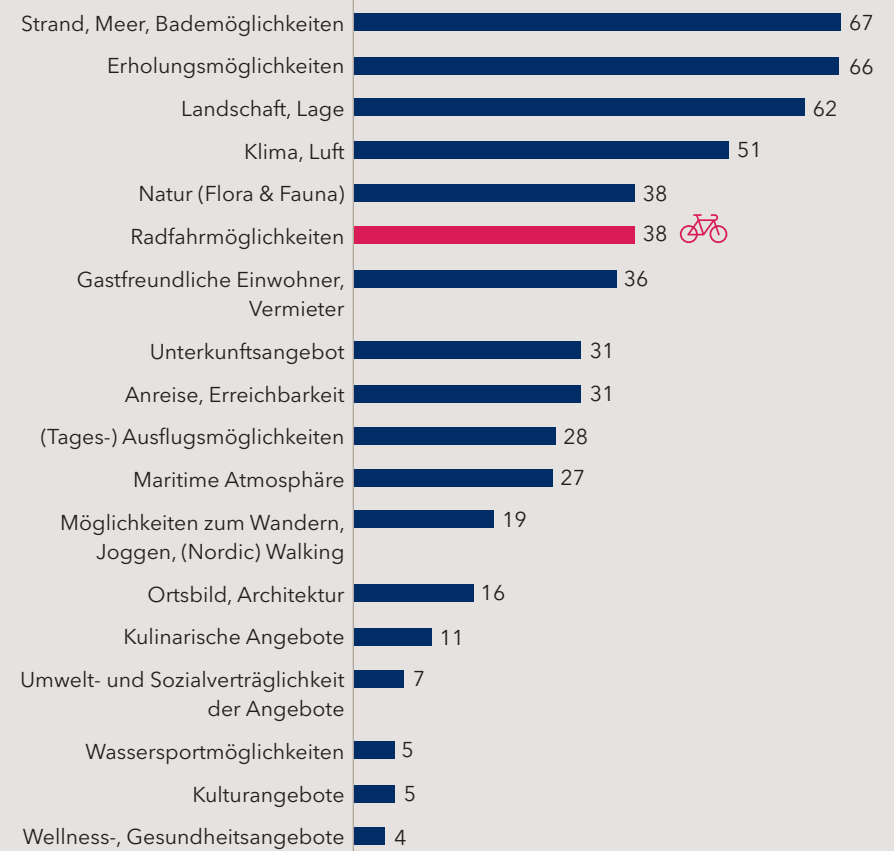


Radfahren als Reiseentscheidungsgrund für Schleswig-Holstein

Reiseentscheidungsgründe sind die Aspekte, die bei der Entscheidung für das Reiseziel besonders wichtig waren. Derzeit stehen bei den Reiseentscheidungsgründen der Schleswig-Holstein Gäste die Strand/Meer/Bademöglichkeiten und die Erholungsmöglichkeiten mit etwa gleichhohen Zustimmungswerten an erster Stelle. Auf den folgenden Rängen befinden sich mit „Landschaft/Lage“ und „Klima/Luft“ weitere eher allgemeine Aspekte.

Für 38 % der Schleswig-Holstein Gäste waren die Radfahrmöglichkeiten ein besonders wichtiger Reiseentscheidungsgrund. Bemerkenswert ist, dass die Radfahrmöglichkeiten genauso oft als Reiseentscheidungsgrund genannt wurden wie die Natur. Alle anderen abgefragten Reiseentscheidungsgründe mit Aktivitätsbezug, wie beispielsweise „Möglichkeiten zum Wandern, Joggen, (Nordic) Walking“ oder die Wassersportmöglichkeiten, erzielten deutlich niedrigere Zustimmungswerte. Auch ist anzumerken, dass sich die Radfahrmöglichkeiten deutlich stärker durch Infrastrukturmaßnahmen beeinflussen lassen, als einige eher allgemeinen Aspekte, die auf den vorderen Rängen der Entscheidungsgründe stehen.

Übersicht 5: **Reiseentscheidungsgründe für das Reiseziel Schleswig-Holstein** (Auswahl, Angaben in %)



Frage: Welche der folgenden Aspekte waren bei der Entscheidung für Ihr gegenwärtiges Reiseziel besonders wichtig? (Mehrere Antworten möglich).

Basis: Übernachtungsgäste SH gesamt.

Quelle: NIT, Landesweite Gästebefragung Schleswig-Holstein (GBSH 2021).



Informationsquellen der Schleswig-Holstein Radtouristen

SH-Radtouristen sind Übernachtungsgäste in Schleswig-Holstein, für die die Radfahrmöglichkeiten ein besonders wichtiger Reiseentscheidungsgrund waren und die während des Aufenthalts mit dem Rad gefahren sind. Die SH-Radtouristen nutzen für die Information über das Reiseziel Schleswig-Holstein vor allem das Internet. Der Nettowert für die Kategorie „Online/Internet“ gibt den Anteil der Befragten an, die mindestens eine Online-Informationsquelle genutzt haben. Für die Radtouristen liegt dieser Wert bei 75 %. Genutzt werden dabei insbesondere die Websites der Region bzw. des Ortes (49 %) oder der Unterkunft (42 %). Auf Rang 3 folgen Informationen durch Verwandte, Bekannte und Freunde mit 31 %. Auf den beiden Rängen dahinter befinden sich mit Suchmaschinen und Buchungsportalen weitere Online-Informationsquellen.

Übersicht 6: **Information vor der Reise - Radtouristen nach Regionen**
(Angaben in %)

	SH Gesamt	Nord- see SH	Ost- see SH*	Binnen- land SH
Websites der Region, des Ortes	49	46	56	45
Website der Unterkunft	42	41	48	39
Verwandte/Bekannte/Freunde	31	33	34	23
Suchmaschinen im Internet	28	22	33	32
Online-Buchungsportale, z. B. für Ferienwohnungen oder Zimmer	21	15	29	22
Tourist-Informationen der Region, des Ortes	15	16	14	14
Reiseliteratur, Reiseführer	12	16	6	11
Gastgeberverzeichnis	8	13	6	2
Hausprospekt eines Vermieters	6	8	4	7
Zeitungen, Zeitschriften, Magazine	5	5	5	6
Online-Bewertungsportale	4	4	5	3
Andere Broschüren aus Schleswig-Holstein	4	4	2	8
Journalistische Berichte im Internet	4	6	3	3
Ostsee Magazin	4	1	5	7
Nordsee Urlaubsmagazin	2	3	1	2
Ich habe mich vorher nicht informiert	6	7	8	<1
Nettowert: Online/Internet**	75	70	80	79

*ohne KI, FL, HL **Nettowert: Anteil der Befragten, die zur Information mindestens eine Online-Quelle angegeben haben

Basis: SH-Radtouristen.

Quelle: NIT, Landesweite Gästebefragung Schleswig-Holstein (GBSH 2021).

Zufriedenheit mit den Radfahrmöglichkeiten in SH

In der Radstrategie 2030 wurde das Ziel definiert, die Gästezufriedenheit mit den Radfahrmöglichkeiten in Schleswig-Holstein auf einen Wert von 1,6 zu bringen.

Die aktuellen Daten aus der Landesweiten Gästebefragung zur Zufriedenheit zeigen, dass dieses Ziel noch nicht erreicht wurde. Die Zufriedenheit mit den Radfahrmöglichkeiten und der Radwegebeschilderung wurde jeweils einzeln auf einer sechsstufigen Skala von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend) erhoben. Die Radfahrmöglichkeiten wurden mit der Durchschnittsnote 1,7 bewertet, wobei zu erwähnen ist, dass die Nordsee mit der Durchschnittsnote 1,5 besser abschneidet als die Ostsee (1,9) und das Binnenland (1,8).

Übersicht 7: SH- Radtouristen: Bewertung der Radwegebeschilderung nach Regionen

Durchschnittswerte (Schulnoten von 1= sehr gut bis 6=ungenügend)	SH Gesamt	Nordsee SH	Ostsee SH*	Binnenland SH
Radfahrmöglichkeiten	1,7	1,5	1,9	1,8
Beschilderung der Radwege	2,1	1,8	2,3	2,4

*ohne KI, HL, FL

Basis: SH-Radtouristen.

Quelle: NIT, Landesweite Gästebefragung Schleswig-Holstein (GBSH 2021).

Die Bewertung der Beschilderung schneidet in allen Reisegebieten schlechter ab als die Bewertung der Radfahrmöglichkeiten insgesamt. Die Beschilderung an der Westküste wird im Durchschnitt mit der Note 1,8 bewertet, im Binnenland fällt das Ergebnis mit 2,4 gerade noch gut aus. In allen Reisegebieten gibt es aber einen relevanten Anteil an Befragten, der mit der Beschilderung nicht zufrieden ist.

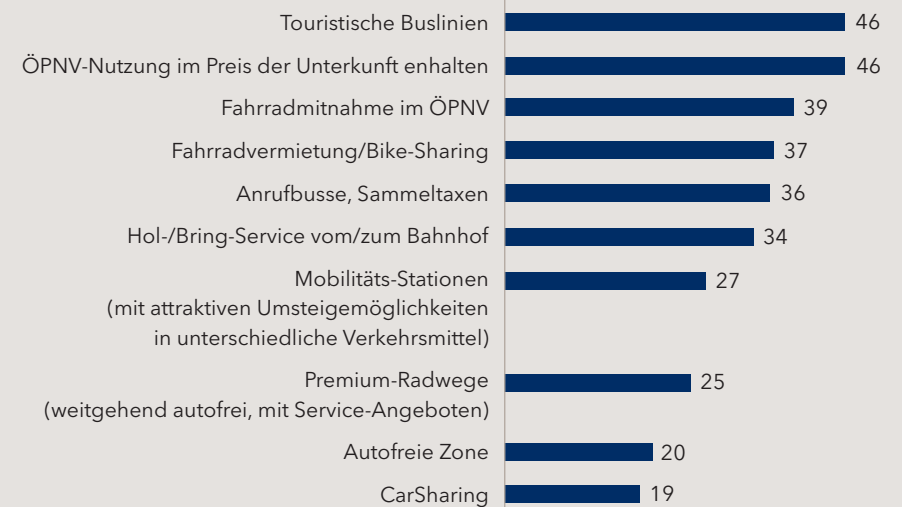
Gerade vor der hohen Relevanz der Radfahrmöglichkeiten als Reiseentscheidungsgrund und als Aktivität kommt der Steigerung der Gästezufriedenheit eine wichtige Bedeutung zu.

Interesse an Mobilitätsangeboten

Radtouristische Angebote umfassen nicht nur gut ausgebaute Radwege, sondern auch die Verknüpfung mit weiteren Mobilitätsangeboten. Das Schleswig-Holstein Radurlaubpotenzial zeigt großes Interesse an touristischen Buslinien und einer im Unterkunftspreis inkludierten Nutzung des ÖPNV. Auch die Möglichkeit zur Fahrradmitnahme im ÖPNV erfreut sich großer Beliebtheit.

Die Zahlen verdeutlichen, dass ein ganzheitlicher Ansatz bei der Entwicklung radtouristischer Angebote notwendig ist. Neben der Infrastruktur der Radwege sind auch innovative Mobilitätslösungen gefragt, um den Bedürfnissen der Touristen gerecht zu werden und gleichzeitig nachhaltige und attraktive Reismöglichkeiten zu schaffen.

Übersicht 8: Interesse an Mobilitätsangeboten (TOP 10, Angaben in %)



Frage: Welche der folgenden Angebote bzw. Maßnahmen wären für Sie persönlich attraktiv, um sich in der Urlaubsregion nachhaltiger, also vor allem umweltfreundlicher fortzubewegen? (20 Antwortmöglichkeiten, mehrere Nennungen möglich)

Basis: Radurlaubs-Interessenten mit SH-Interesse.

Quelle: RA 2023 face-to-face, Sonderfrage der NAH.SH.

Ausgaben der SH-Radtouristen

Die durchschnittlichen Ausgaben der Radtouristen in Schleswig-Holstein pro Tag und Person liegen bei 81 €, wobei die Unterkunft mit 49 € einen höheren Anteil hat als die sonstigen Ausgaben. Damit sind die durchschnittlichen Tagesausgaben der Radtouristen in etwa genauso hoch wie die aller befragten Übernachtungsgäste im Bundesland. Die Kosten für die An- und Abreise sind in diesen Ausgaben nicht enthalten.

Die Radtouristen in Schleswig-Holstein geben im Durchschnitt für die gesamte Reise für alle Teilnehmer 1.681 € aus. Dabei waren im durchschnittlich 2,4 Personen gemeinsam unterwegs (alle Gäste: Ø 2,5 Personen). Durchschnittlich dauert ein Aufenthalt der Radtouristen 9,8 Tage (alle Gäste: Ø 8,5 Tage), bedingt durch die längere Aufenthaltsdauer sind die Ausgaben der Radtouristen höher als beim Durchschnitt der Gäste (Ø 1.535 €). (Quelle: GBSH 2021).

Wertschöpfungseffekte des Radtourismus in Schleswig-Holstein

Berechnungsverfahren

Für die Bemessung der Wertschöpfungseffekte des Radtourismus in Schleswig-Holstein wird der branchenübliche, nachfrageorientierte Untersuchungsansatz eingesetzt (siehe Tourismusbarometer Schleswig-Holstein - Jahresbericht 2023, dwif).

Den Ausgangspunkt stellen die radtouristisch relevanten touristischen Nachfragesegmente dar. Diese sind die Segmente Hotellerie, Parahotellerie (gewerbliche und nicht-gewerbliche Ferienwohnungen, -häuser, Jugendherbergen und Ferienheime), Freizeitwohnsitze, Übernachtungen bei Verwandten und Bekannten, Camping (Touristik- und Dauercamping sowie Wohnmobiltourismus) und die Tagesreisen vom Wohnort.

Für diese Marktsegmente werden die Aufenthaltstage sowie die für die jeweiligen Gästetypen dieser Segmente anzusetzenden Anteile radtouristischer Interessen (Rolle des Radfahrens bei der Reiseentscheidung und der Aktivitäten während des Aufenthaltes) ermittelt. Für die Segmente werden die anzusetzenden Tagesausgaben mit den Aufenthaltstagen multipliziert.

Der so gewonnene touristische Bruttoumsatz wird um den enthaltenen Mehrwertsteueranteil bereinigt und mit regional- und branchenspezifischen Wertschöpfungsquoten multipliziert. Als regionale Wertschöpfung wird das in der Untersuchungsregion generierte Einkommen definiert, auf dessen Basis die generierten Beschäftigungswirkungen abgeleitet werden. Alle Berechnungsschritte wurden ohne spezifische Primärerhebungen durchgeführt und basieren auf den für die Fragestellung ausreichend zur Verfügung stehenden Datenbeständen für den SH-Tourismus.



Ergebnisse

Im Jahr 2022 entfallen 39,3 Mio. Aufenthaltstage im SH-Tourismus auf Aufenthalte in Schleswig-Holstein mit oder ohne Übernachtung, bei denen die Radfahrmöglichkeiten ein besonders wichtiger Reiseentscheidungsgrund und auch tatsächliche Aktivität war. Dies entspricht 18 % aller Aufenthaltstage im SH-Tourismus 2022 (ohne Vorsorge- und Rehakliniken).

Während dieser Aufenthalte entstand ein regionalwirtschaftlicher Bruttoumsatz von 2,3 Mrd. Euro. Die Summe des direkt (1. Umsatzstufe) und indirekt (Vorleistungen) daraus entstehenden regionalwirtschaftlichen Einkommens beläuft sich summiert auf 1,1 Mrd. Euro. Dieser Wert entspricht einem Beschäftigungseffekt, der sich durch die Zahl von mehr als 38.000 Personen angeben lässt, die in diesem Zuge ein durchschnittliches Primäreinkommen verdienen könnten.

Übersicht 9: Wertschöpfungseffekte des Radtourismus in Schleswig-Holstein

Berichtsjahr 2022	Segment Radtourismus
Definition	Radfahren als Motiv und Aktivität
Aufenthaltstage	39,3 Mio.
Anteil an den radtouristisch relevanten Aufenthaltstagen in SH: 214,5 Mio.* = 100 %	18 %
Bruttoumsatz	2.386,6 Mio. €
Touristische Wertschöpfung/ Einkommensbeitrag gesamt	1.140,4 Mio. €
Zahl der Bezieher eines Ø-Primäreinkommens	38.335

Quelle: Eigene Berechnungen

* Hinweis: Die Gesamtzahl der touristischen Aufenthaltstage im SH-Tourismus wird für das Jahr 2022 im Tourismusbarometer Schleswig-Holstein 2023 mit 217,6 Mio. beziffert. Für die Zwecke der vorliegenden Analyse wurde das Segment der Vorsorge- und Rehakliniken mit seinem Aufenthaltstagsvolumen in Höhe von 3,1 Mio. herausgerechnet, weil dieses Nachfragevolumen in der Regel nicht mit radtouristischen Aspekten im Sinne der vorliegenden Studie korrespondiert.

Fazit

Das Fahrrad ist für die deutsche Bevölkerung ein beliebtes Fortbewegungsmittel im Alltag, in der Freizeit und bei Urlaubsreisen. Für die Zukunft werden dem Fahrrad als Verkehrsmittel Wachstumspotenziale prognostiziert.

Das Interesse an Schleswig-Holstein innerhalb der Radurlaubsinteressenten ist hoch und für viele Schleswig-Holstein Urlauber:innen sind die Möglichkeiten zum Radfahren ein wichtiger Grund, um sich für eine Reise nach Schleswig-Holstein zu entscheiden.

Die Wertschöpfungspotenziale für Schleswig-Holstein im Bereich des Radtourismus sind groß. In der Landestourismusstrategie wurde dem Rechnung getragen. Radfahren wurde für den Schleswig-Holstein Tourismus als ein wichtiger Baustein im Kernthema „Naturerlebnis“ identifiziert und als Leitangebot hervorgehoben.

Um die Marktpotenziale im Segment des Radtourismus möglichst gut auszuschöpfen und langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben, sind eine marktgerechte Angebotsentwicklung und Infrastrukturplanung unerlässlich. Nur so kann Schleswig-Holstein mit den Standards in anderen Bundesländern mithalten.

Die Qualität und Attraktivität der Radwege sind entscheidend für eine positive Außendarstellung und ein erfolgreiches Marketing im Radtourismus. Um dieses Ziel zu erreichen, sind die Kommunen und Leistungsträger im Tourismus gefordert, gemeinsam an einer hervorragenden Radinfrastruktur zu arbeiten und das Thema Radtourismus in das Marketing einzubinden.

Eine gut ausgebaute Radinfrastruktur kommt nicht nur Touristen zugute, sondern auch der einheimischen Bevölkerung im Alltag und in der Freizeit. Dies unterstreicht die Bedeutung einer umfassenden Radstrategie, die nicht nur auf die touristischen Aspekte abzielt, sondern auch die Bedürfnisse der lokalen Bevölkerung berücksichtigt.

Hilfestellung, Information und Austausch mit anderen Akteuren im Radtourismus bietet die Koordinierungsstelle Radtourismus bei RAD.SH, die kommunale Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs in Schleswig-Holstein.

Quellenverzeichnis

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V. (ADFC) (Hrsg.) (2023):
Radreiseanalyse 2023.

dwif (2023): Tourismusbarometer Schleswig-Holstein – Jahresbericht 2023.

Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen e.V. (FUR) (2023): Reiseanalyse 2023.

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus (Hrsg.)
(2022): Tourismusstrategie Schleswig-Holstein 2030.

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus (Hrsg.)
(2020): Radstrategie 2030

NIT (2022): Landesweite Gästebefragung Schleswig-Holstein 2021 (GBSH)

SINUS Markt- und Sozialforschung GmbH (2023): Fahrrad Monitor 2023
(gefördert aus Mitteln zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans 3.0
durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV))

Begriffserklärungen

Haupturlaubsreise: Wichtigste Urlaubsreise des Jahres aus Sicht
der Befragten mit einer Dauer von mindestens fünf Tagen.

Radfahrende Deutsche: Personen in der deutschen Bevölkerung im Alter
zwischen 14 und 69 Jahren, die das Fahrrad als Verkehrsmittel nutzen
(täglich/mehrmals pro Woche/ein paar Mal im Monat/ein paar Mal im Jahr
oder selten).

Schleswig-Holstein-Radtouristen: SH-Radtouristen sind Übernachtungsgäste in
Schleswig-Holstein, für die die Radfahrmöglichkeiten ein besonders wichtiger
Reiseentscheidungsgrund war und die während des Aufenthalts mit dem Rad
gefahren sind.

Schleswig-Holstein-Radurlaubspotenzial: Personen innerhalb der deutschspra-
chigen Bevölkerung, die sich innerhalb der nächsten drei Jahre sowohl für einen
Radurlaub als auch für eine Urlaubsreise nach Schleswig-Holstein interessieren.

Impressum

Herausgeber

Kommunale Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs
in Schleswig-Holstein e.V. (RAD.SH). Die Studie wurde gefördert durch
das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus
des Landes Schleswig-Holstein (MWWATT).

Gestaltung

neuekoordinaten, Antje Mittelstedt.

Redaktion

Institut für Tourismus- und Bäderforschung in Nordeuropa GmbH (NIT)
(Astrid Koch, Bente Grimm, Kai Ziesemer) in Zusammenarbeit mit absolutGPS
(Stephan Grapentin).
Stand: Februar 2024

Über RAD.SH

RAD.SH ist die kommunale Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Fuß-
und Radverkehrs in Schleswig-Holstein und die erste Anlaufstelle für alle
Informationen rund um den Rad- und Fußverkehr. Mehr als 190 Städte und
Gemeinden, sowie alle elf Kreise sind Mitglied der Arbeitsgemeinschaft.
Die Mitglieder von RAD.SH bilden ein starkes Netzwerk zum Austausch
von Informationen. Zudem bietet RAD.SH für die Mitgliedskommunen
eine Fördermittel- und Planungsberatung an.

Ansprechpersonen

Rebecca Bleumer, Koordinierungsstelle Radtourismus
0175-9974482
rebecca.bleumer@rad.sh

Carsten Massau, Fördermittel- und Planungsberatung
0174-1673073
carsten.massau@rad.sh

